

DAS NEUE MÉGANE COUPÉ RENAULT SPORT

Das komplett neu entwickelte Mégane Coupé Renault Sport verbindet agilen Fahrspaß auf Sportwagenniveau mit einem hohen Maß an Alltagstauglichkeit und einem besonders attraktiven Preis-Leistungs-Verhältnis. Sein kraftvoller TCe 250-Turbomotor, das aufwändig konstruierte Fahrwerk und Details aus dem Rennsport machen den hochdynamischen Fronttriebler zur Ausnahmeerscheinung in der sportlichen Kompaktklasse.

Inhaltsverzeichnis	
Kurzfassung	4
Sportcoupé im Renntrim	
Übersicht	10
Merkmale des Mégane Coupé Renault Sport	
Exterieur und Interieur	12
Sportliche Akzente	
<ul style="list-style-type: none">• Heckdiffusor unterstreicht Motorsport-Charakter• Sportlicher Innenraum• Hochwertige Serienausstattung• Passive Sicherheit auf höchstem Niveau	
Motoren und Getriebe	18
Temperamentvoller Turbo	
<ul style="list-style-type: none">• Im Detail modifizierter TCe 250-Turbo mit 184 kW/250 PS• Eng abgestuftes 6-Gang-Schaltgetriebe	
Fahrwerk und Bremsen	20
Renntechnik für die Straße	
<ul style="list-style-type: none">• Exklusiv mit entkoppelter ISAS-Vorderachse• Leistungsstarke und standfeste Bremsanlage• Optional mit mechanischer Differenzialsperre• Variable ESP- und Gaspedal-Charakteristik	

.../Inhaltsverzeichnis

Markt und Modell

25

Sportlich und alltagstauglich

- Philosophie und Anspruch
- Prozesse und Investitionen
- Service und Garantie
- Modellkarriere

Übersicht Technische Daten

DAS NEUE MÉGANE COUPÉ RENAULT SPORT

SPORTCOUPÉ IM RENNTRIM

Der kraftvolle TCe 250-Turbobenziner mit 184 kW/250 PS sowie das aufwändig konstruierte Sportfahrwerk, das Antriebseinflüsse in der Lenkung auf ein Minimum reduziert, machen das komplett neu entwickelte Mégane Coupé Renault Sport zur Ausnahmeerscheinung in der volumenstarken Kompaktklasse. Trotz seiner herausragenden Fahrdynamik bleibt sein optischer Auftritt dezent und niemals aufdringlich. Zeichen setzt das Mégane Coupé Renault Sport auch beim Preis-Leistungs-Verhältnis: Der neue Kompaktportler ist für 26.650 Euro erhältlich und tritt in seinem Wettbewerbsumfeld beispiellos günstig an.

Das neue Mégane Coupé Renault Sport basiert auf dem Mégane Coupé, präsentiert sich mit französischer Eleganz muskulöser und geduckter. Zu den charakteristischen Merkmalen zählt ein Leitblech in der Frontschürze, dessen Design sich an den Frontflügeln der Renault Formel 1-Rennwagen anlehnt. In die Flügel-Enden integrierte LED-Tagfahrleuchten schaffen eine markante Lichtsignatur.

Eine weitere optische Anleihe aus der Formel 1 ist der Diffusor am Heck. In den Diffusor integriert ist das verchromte zentrale Auspuffendrohr.

Vierzylinder-Turbo sorgt für Top-Fahrleistungen

Zu den technischen Highlights zählt der von Renault Sport Technologies intensiv weiterentwickelte TCe 250-Turbomotor. Im neuen Mégane Coupé Renault Sport setzt der Reihenvierzylinder mit 2,0 Liter Hubraum 184 kW/250 PS bei 5.500 1/min frei. Dies bedeutet gegenüber dem Vorgängermodell einen Leistungssprung um 19 kW/26 PS. Das maximale Drehmoment von 340 Nm steht ab 3.000 1/min bereit. Der zweistufige Twin-Scroll-Turbo garantiert

ein außerordentlich rasches Ansprechverhalten und stellt sicher, dass 80 Prozent des Durchzugsvermögens bereits ab 1.900 1/min anliegen. Die Renault Sport-Ingenieure erreichten diese exzellenten Werte unter anderem durch eine Steigerung des Ladedrucks von 0,95 auf 1,25 bar. Zusätzlich verbessert eine variable Steuerung der Einlassnockenwelle die Motorfüllung.

In Verbindung mit dem eng abgestuften 6-Gang-Schaltgetriebe garantiert der hochmoderne Vierzylinder souveräne Fahrleistungen: Er beschleunigt das Mégane Coupé Renault Sport in 6,1 Sekunden aus dem Stand auf 100 km/h und ermöglicht 245 km/h Höchstgeschwindigkeit. Dabei geht er zeitgemäß wirtschaftlich zu Werke: Trotz der herausragenden Fahrleistungen beschränkt sich der Kraftstoffkonsum auf 8,4 Liter Superbenzin pro 100 Kilometer¹. Dies entspricht einem CO₂-Ausstoß von 195 Gramm pro Kilometer.

ISAS-Lenkachse steigert Präzision und Traktion

Selbstverständlich passten die Renault Sport Ingenieure das Fahrwerk den sportlichen Fahrleistungen umfangreich an: Das Independent Steering Axis System (ISAS) mit komplett vom Feder-/Dämpfungssystem entkoppelter Lenkachse gewährt ein Maximum an Lenkpräzision und Traktion. Zudem verringert es bei Beschleunigungsvorgängen spürbar die Einflüsse des Motor-drehmoments auf das Fahrverhalten. Vorteil: Auch bei schnellen Spurts bekommt das frontgetriebene Mégane Coupé Renault Sport seine Leistung problemlos auf die Straße und erzeugt dabei auch keine lästigen Antriebseinflüsse in der Lenkung. ISAS kam erstmals 2004 im Vorgängermodell zum Einsatz. Für das neue Mégane Coupé Renault Sport entwickelten die Fahrwerksexperten von Renault Sport das System im Detail weiter.

Zudem ist die Vorderradaufhängung dank des Einsatzes zahlreicher Aluminium-Formteile deutlich leichter als baugleiche Elemente aus Gusseisen oder Stahl. Diese Auslegung verbessert

¹ Verbrauchsangabe nach dem vorgeschriebenen Messverfahren (RL 80/1268/EWG), kombinierter Wert.

das Einlenkverhalten und die Spurstabilität beim Bremsen sowie die Federfunktion.

Der 2,646 Meter lange Radstand, die verbreiterte Spur, 18-Zoll-Räder der Dimension 225/40 und die verstärkte Hinterachse garantieren zusätzlich sichere Fahreigenschaften, ohne das agile Handling des 4,3 Meter langen Sportlers zu beeinträchtigen. Zudem wurde die Karosserie um zehn Millimeter im Vergleich zum Mégane Coupé abgesenkt. Das serienmäßige Elektronische Stabilitätsprogramm ESP mit Antriebsschlupfregelung ASR und Untersteuerkontrolle USC sorgt ebenfalls für ein hohes Maß an aktiver Sicherheit.

Veränderte Fahrzeugcharakteristik auf Knopfdruck

Eine Besonderheit des Mégane Coupé Renault Sport ist das serienmäßige Renault Sport Dynamic Management: Durch Betätigen des ESP-Schalters kann der Fahrer den Charakter des Fahrzeugs variieren. Ein kurzer Druck auf den Taster bedeutet den Wechsel vom Normalmodus in den Sportmodus. Für eine besonders dynamische Fahrweise greift das Stabilitätsprogramm in diesem Fall deutlich später ein. Die Traktionskontrolle erlaubt zum schnellen Beschleunigen mehr Schlupf an den angetriebenen Vorderrädern, ohne automatisch abzubremsen und das Motordrehmoment zu reduzieren. Für schnelle Rundenzeiten greift zudem das serienmäßige Antiblockiersystem (ABS) erst später ein.

Zudem verändert sich das Kennfeld für das elektronische Gaspedal, das noch schneller auf Fahrerbefehle anspricht.

Durch langen Druck auf den ESP-Taster kann das System auch komplett deaktiviert werden – beispielsweise für den Einsatz auf einer abgesperrten Rennstrecke. Die Traktionskontrolle schaltet sich dabei ebenfalls aus, das ABS verhält sich wie im Sportmodus. Das Gaspedal reagiert äußerst spontan.

Im optionalen R.S. Monitor kann der Fahrer noch drei weitere Einstellungen für das Gaspedalkennfeld wählen.

Cup-Fahrwerk mit mechanischer Differenzialsperre

Optional lässt sich darüber hinaus das Cup-Paket ordern. Neben härteren Dämpfern und Federn sowie Rädern im Format 235/40 R 18 umfasst es die mechanische Differenzialsperre an der Vorderachse, die für optimale Traktion sorgt und das frühzeitige Herausbeschleunigen aus Kurven erleichtert. Hintergrund: Bei schneller Fahrt auf der Rennstrecke verliert das kurveninnere Rad oftmals die Haftung. Herkömmliche Ausgleichsgetriebe ohne Sperrwirkung versuchen dies zu kompensieren, indem sie dem Rad auf der Kurvenaußenseite Antriebsmoment entziehen. Folge: Das kurveninnere Rad dreht unnötig durch.

Die mechanische Differenzialsperre wirkt dieser Tendenz entgegen, indem sie bis zu 35 Prozent des überschüssigen Drehmoments auf das Rad mit der besseren Bodenhaftung verteilt. Dies verringert die Untersteuertendenz, verhindert Durchdrehen und ermöglicht dadurch höhere Kurvengeschwindigkeiten.

Standfeste und leistungsstarke Bremsen

Groß dimensionierte Scheibenbremsen erlauben beeindruckende Verzögerungswerte: Bei einer Vollbremsung aus Tempo 100 km/h steht der Fronttriebler bereits nach 36 Metern. Vorne kommen innenbelüftete Bremsscheiben mit 340 Millimeter Durchmesser und Vierkolben-Bremssättel von Brembo zum Einsatz, hinten verzögern Scheibenbremsen mit 290 Millimeter Durchmesser und Einkolben-Bremssätteln. Zum dynamischen Auftritt des Mégane Coupé Renault Sport tragen auch die serienmäßigen 18-Zoll-Aluminiumräder bei.

Beim Cup-Paket sind die Bremsscheiben vorn und hinten geschlitzt, damit Wasser besser abfließen kann. Die Bremssättel sind rot gefärbt, was in Kombination mit spezifischen 18-Zoll-Leichtmetallfelgen in Schwarz das sportliche Erscheinungsbild des Mégane Coupé Renault Sport weiter schärft.

Sportliche Optik, hochwertige Ausstattung

Im Innenraum setzen das Leder-Sportlenkrad mit Nullpunktmarkierung, Aluminiumpedale und der analoge Tachometer sportliche Akzente. Wie der Drehzahlmesser ist er in typischer

Renault Sport Optik gehalten. Die körperbetonten Sitze bieten exzellenten Seitenhalt.

Neben dynamischen Fahrleistungen und sportlicher Optik bietet das Mégane Coupé Renault Sport alltagstauglichen Komfort: Die Serienausstattung umfasst die manuelle Klimaanlage, Einparkhilfe hinten, Tempopilot mit Geschwindigkeitsbegrenzer, Licht- und Regensensor sowie das 4 x 15-Watt-CD-Radio mit MP3-Funktion. Die umfangreiche Ausstattung ab Werk trägt dazu bei, dass das für 26.650 Euro erhältliche Mégane Coupé Renault Sport das aktuell beste Preis-Leistungs-Verhältnis im Segment der Kompaktsportler bietet.

R.S. Monitor liefert aktuelle Leistungsdaten

Darüber hinaus können die Kunden für das Mégane Coupé Renault Sport als Premiere in der Kompaktklasse den R.S. Monitor ordern, eine Option direkt aus dem Segment der Hochleistungssportwagen und dem Rennsport. Die Anzeige im Radiodisplay gibt Auskunft über die aktuell abgerufene Motorleistung, das momentane Drehmoment, die Drosselklappenstellung oder den optimalen Gang. Zudem umfasst sie eine Stoppuhr mit Speicherfunktion für Beschleunigungs- und Rundenzeiten.

Darüber hinaus informiert der R.S. Monitor über die Längs- und Querbeschleunigung oder auch Motorparameter wie den Ladedruck oder die Öltemperatur. Weiterhin lassen sich mit dem System fünf verschiedene Kennfelder für das Gaspedal einstellen („Winter“, „progressiv“, „linear“, „Sport“ und „extrem“). Die Steuerung des R.S. Monitors erfolgt über den Bedienungssatelliten für die Audioanlage.

Insassenschutz auf höchstem Niveau

Karosseriestruktur und Sicherheitsausrüstung entsprechen dem Mégane, der im November 2008 mit 37 von 37 möglichen Punkten das bestmögliche Ergebnis bei den Crash-Tests der unabhängigen Organisation Euro NCAP (New Car Assessment Programme) erzielte. Das Mégane Coupé Renault Sport ist serienmäßig mit

Front-Airbags, Seiten-Airbags vorn sowie durchgehenden Windowbags für beide Sitzreihen ausgestattet.

Zusätzlich kommen ab Werk Anti-Submarining-Airbags in den Vordersitzen zum Einsatz. Das unter der Sitzfläche eingebaute System schützt Fahrer und Beifahrer effizient gegen das Durchrutschen unter dem Beckengurt („Submarining-Effekt“).

Ansprechpartner:

Thomas May-Englert, Leiter Produktkommunikation
Tel. 02232/73-9510 • Fax -9395
E-Mail: thomas.may-englert@renault.com
www.renault-presse.de

PRP 48/09 • 16.10.2009

ÜBERSICHT

MERKMALE DES MÉGANE COUPÉ RENAULT SPORT

Antrieb

- Kraftvoller TCe 250-Turbomotor mit 2,0 Liter Hubraum und 184 kW/250 PS
- „Twin Scroll“-Turbolader mit zwei Abgaskanälen gewährleistet optimale Zylinderfüllung
- Sportlich abgestuftes 6-Gang-Schaltgetriebe

Aktive Sicherheit

- ISAS-Vorderradaufhängung mit entkoppelter Lenkachse erhöht Lenkpräzision und verringert Antriebseinflüsse auf die Lenkung
- Serienmäßiges Renault Sport Fahrwerk mit härteren Federn und Dämpfern sowie Fahrwerkelementen aus Aluminium
- Standfeste Bremsanlage – vorn innenbelüftete Scheiben (Ø 340 mm), hinten massive Scheiben (Ø 290 mm)
- Renault Sport Dynamic Management zur Änderung der Charakteristik von ESP, ABS, ASR und Gaspedal-Kennfeld
- Cup-Fahrwerk mit mechanischer Differenzialsperre zur Steigerung der Traktion (Option)

Passive Sicherheit

- Programmiert verformbare Karosseriestruktur an Front und Heck kombiniert mit einer steifen Fahrgastzelle
- Acht Airbags serienmäßig: Adaptiv-Front-Airbags, Seiten-Airbags in Doppelkammerausführung vorn, durchgehende

Windowbags und Anti-Submarining-Airbags in den Vordersitzen

Sport (Auswahl)

- Renault Sport Sitze mit stabilem Seitenhalt und alltagstauglichem Langstreckenkomfort
- Recaro-Sportsitze (Option)
- Sportlenkrad in Leder mit Nullpunktmarkierung und ergonomisch geformten Griffzonen
- Analoge Rundinstrumente im Renault Sport Design
- R.S. Monitor gibt Auskunft über abgerufene Motorleistung, momentanes Drehmoment, Beschleunigungswerte und Motorparameter wie Ladedruck und Öltemperatur (Option)
- Heckdiffusor in Formel 1-Optik

Komfort (Auswahl)

- Manuelle Klimaanlage mit zusätzlichen Luftaustritten im Boden hinten
- Schlüsselloses Zugangssystem Keycard
- Elektrische Fensterheber
- Tempopilot mit Geschwindigkeitsbegrenzer
- Navigationssystem Carminat TomTom mit 5,8-Zoll-Farbmonitor, dynamischer Routenführung und SD Memory Card inklusive Kartenmaterial für Deutschland (Option)
- Audioanlage „3D Sound by Arkamys®“ mit 140 Watt Ausgangsleistung, Digital Sound Processing DSP, acht Premium-Boxen, Bluetooth®-Schnittstelle und Funktion „Plug & Music“ mit 3,5-Millimeter-Klinken- und USB-Anschluss für die Soundwiedergabe von externen Musikträgern (Option)

EXTERIEUR UND INTERIEUR

SPORTLICHE AKZENTE

Mit kraftvoller Optik, hochwertiger Ausstattung und einem besonders attraktiven Preis-Leistungs-Verhältnis erweist sich das Mégane Coupé Renault Sport als typischer Vertreter der dynamischen Renault Sport Modellfamilie. Die technische Basis bildet das Mégane Coupé, dessen sportliche Linienführung von eigenständigen Designelementen ergänzt wird. Der neue Kompaktsportler ist für 26.650 Euro erhältlich und tritt in seinem Wettbewerbsumfeld beispiellos günstig an.

Den Auftritt des Mégane Coupé Renault Sport kennzeichnen dezent ausgestellte Radläufe, die den dynamischen Charakter des kompakten Sportlers betonen, ohne aufdringlich zu sein. Außerdem ist der kompakte Sportler 44 Millimeter breiter als das Mégane Coupé, um die breitere Spur zu ermöglichen und die serienmäßigen 18-Zoll-Räder aufzunehmen. Die markante Sicke im unteren Karosseriedrittel und schmale Entlüftungsschlitze in den vorderen Kotflügeln, deren Schnitt sich im Seitenschweller fortsetzt, vervollständigen das unverwechselbare Profil.

Optische Anleihen aus der Formel 1

Die Frontpartie ist an dem großflächigen, konturierten Stoßfänger in Schwarz und der großen Frischluftöffnung in der Frontschürze zu erkennen. Sie ermöglicht eine erhöhte Luftzufuhr für die Kühlung des leistungsstarken TCe 250-Turbomotors. Die Öffnung wird von einem Leitblech geteilt, dessen Design sich an den Frontflügeln der Renault Formel 1-Rennwagen anlehnt. Das in die Flügel-Enden integrierte LED-Tagfahrlicht schafft eine markante Lichtsignatur.

Eine weitere optische Anleihe aus der Formel 1 ist der Diffusor am Heck. Dieses Detail kommt ursprünglich bei den Renault Formel 1-Rennwagen zum Einsatz und kanalisiert dort den Luftstrom unter

dem Wagenboden. Dadurch entsteht ein Unterdruck, der das Fahrzeug förmlich an die Fahrbahn saugt. In den Diffusor integriert ist das verchromte zentrale Auspuffendrohr.

Die Entlüftungsschlitze hinter den Vorderkotflügeln haben ebenfalls eine aerodynamische Funktion. Sie neutralisieren die Turbulenzen, die durch die Verbreiterung der Radläufe entstehen. Die Leitelemente lenken den Luftstrom gezielt an den Fahrzeugflanken entlang. Zudem verbessern sie die Luftzirkulation unter der Motorhaube und leiten dadurch die warme Luft schneller ab.

Innenraum mit sportlicher Ausstrahlung

Der Rennsportcharakter des Mégane Coupé Renault Sport setzt sich im Innenraum fort. Das mit perforiertem Leder überzogene Lenkrad mit Nullpunktmarkierung und ergonomisch geformten Griffzonen erhöht die Sicherheit bei schnellen Wechselkurven oder plötzlichen Ausweichmanövern. Überarbeitete Rundinstrumente im Renault Sport Design mit Chromumrahmung setzen sportliche Akzente. Anstelle des digitalen Tachometers kommt eine analoge Geschwindigkeitsanzeige zum Einsatz. Das Zifferblatt des Drehzahlmessers ist gelb unterlegt. Zusätzlich warnt ein akustisches Signal den Fahrer, wenn er den Motor in den roten Bereich dreht. Pedale und Fußstütze aus Aluminium sowie die schwarze Innenverkleidung der Dachholme unterstreichen den besonderen Anspruch des Mégane Coupé Renault Sport.

Die speziellen Renault Sport Sitze bieten alltagstauglichen Langstreckenkomfort und stabilen Seitenhalt bei schnellen Kurvenfahrten. Der Fahrersitz lässt sich ab Werk um sieben Zentimeter in der Höhe und 24 Zentimeter in der Länge verstellen. Alternativ lassen sich leichte Recaro-Sportsitze ordern, die Fahrer und Beifahrer hauteng umschließen. Dank des höhen- und längseinstellbaren Lenkrads und Fahrersitzes finden Personen jeder Statur und Körpergröße ihre optimale Fahrposition. Die Recaro-Sportsitze sind wahlweise mit Stoff- oder Lederbezug erhältlich.

Ab Werk mit zahlreichen hochwertigen Ausstattungsdetails

Das neue Mégane Coupé Renault Sport punktet mit einer hochwertigen Serienausstattung bei einem ausgezeichneten Preis-

Leistungs-Verhältnis. Der Kompaktportler ist für 26.650 Euro erhältlich und tritt in seinem Wettbewerbsumfeld beispiellos günstig an. Ab Werk an Bord sind hilfreiche Ausstattungsdetails wie die manuelle Klimaanlage und das 4 x 15-Watt-CD-Radio mit MP3-Funktion. Hinzu kommt das schlüssellose Zugangssystem per Chipkarte (Keycard). Dabei fungiert die Karte als Fernbedienung: Per Druckimpuls entriegeln sich die Fahrzeurtüren. Sobald der Fahrer hinter dem Lenkrad Platz genommen hat, schiebt er die Karte in den Schlitz des Lesegeräts und drückt auf den Startknopf.

Zur Serienausstattung zählen darüber hinaus der Licht- und Regensensor. Während Ersterer in der Dämmerung automatisch das Abblendlicht einschaltet, aktiviert Letzterer bei Niederschlag die Scheibenwischer und regelt die Wischergeschwindigkeit. Ab Werk verfügt das Mégane Coupé Renault Sport ferner über die akustische Einparkhilfe hinten und den Tempopiloten mit Geschwindigkeitsbegrenzer. Vorteil: Der Fahrer gibt die Höchstgeschwindigkeit ein, die das Fahrzeug nicht überschreiten soll. Unterhalb dieses Limits kann er beliebig beschleunigen und verzögern. Nähert er sich dem vorab eingestellten Höchsttempo, spürt er einen Widerstand im Gaspedal. Um den Begrenzer zu deaktivieren, genügt es, das Pedal über diesen Widerstand hinaus durchzudrücken.

R.S. Monitor informiert über aktuelle Motorparameter

Mit einer Reihe hochwertiger Optionen können die Kunden die sportliche Auslegung des Mégane Coupé Renault Sport noch weiter steigern. Hierzu zählt der R.S. Monitor, ein Detail, das direkt aus dem Segment der Hochleistungsportwagen und dem Motorsport stammt. Die Anzeige im Radiodisplay gibt Auskunft über die aktuell abgerufene Motorleistung, das momentane Drehmoment, die Drosselklappenstellung oder den optimalen Gang. Zudem umfasst sie eine Stoppuhr mit Speicherfunktion für Beschleunigungs- und Rundenzeiten.

Darüber hinaus informiert der R.S. Monitor über die Längs- und Querbeschleunigung oder auch Motorparameter wie den Ladedruck oder die Öltemperatur. Weiterhin lassen sich mit dem System fünf verschiedene Kennfelder für das elektronische

Gaspedal einstellen („Winter“, „progressiv“, „linear“, „Sport“ und „extrem“). Mithilfe des Bedienungssatelliten für die Audioanlage kann der Fahrer im Renault Sport Monitor zwischen den verschiedenen Menüebenen wechseln. Der R.S. Monitor beinhaltet darüber hinaus eine Bluetooth®-Freisprecheinrichtung.

Carminat TomTom: günstigste integrierte Navigationslösung

Für das Mégane Coupé Renault Sport ist außerdem das Navigationssystem Carminat TomTom inklusive 5,8-Zoll-Farbmonitor lieferbar. Die zum Preis von 490 Euro derzeit günstigste integrierte Navigationslösung auf dem Markt beinhaltet alle Vorzüge eines fest eingebauten Systems, wie beispielsweise alternative Streckenberechnung auf Basis aktueller Verkehrsinformationen, sowie Angaben zu Geschwindigkeitsbegrenzungen.

Die umfangreiche Navigationssoftware bietet zudem mehrere Routenvorschläge und informiert über Tankstellen, Parkhäuser und andere wichtige Adressen für Autofahrer, wodurch die Orientierung deutlich erleichtert wird. Zudem kann die Software per SD-Microcard jederzeit im Internet über die Renault TomTom-Website aktualisiert werden.

Maßgeschneiderter Klang durch „3D Sound by Arkamys®“

Hörgenuss der Spitzenklasse bietet die auf den Innenraum des Mégane Coupé Renault Sport abgestimmte Audioanlage „3D Sound by Arkamys®“. Bei dem maßgeschneiderten Soundsystem mit 140 Watt Ausgangsleistung sorgen acht Premium-Boxen für eine brillante Musikkulisse. Das Digital Sound Processing (DSP) verarbeitet die Musiksignale für jeden Lautsprecher getrennt. Hierbei werden die Signale so gesteuert, dass auf jedem Platz ein dreidimensionales Sounderlebnis möglich ist. Der Rechner passt die Wiedergabe zudem an die Fahrgeschwindigkeit an. Auch leise Passagen bleiben so stets gut hörbar. Darüber hinaus können Fahrer und Beifahrer je nach Musikrichtung das Klangbild regeln.

Mit dem „3D Sound by Arkamys®“ ist auch das so genannte Audio-Streaming möglich, also die Übertragung von MP3-Audiodateien von einem Mobiltelefon oder anderen externen Musikträgern. Das

System verfügt hierzu über eine Bluetooth®-Schnittstelle, die auch für Telefonfunktionen geeignet ist. Zusätzlich umfasst die Anlage die Funktion „Plug & Music“ mit 3,5-Millimeter-Klinken und USB-Anschluss.

Passive Sicherheit auf höchstem Niveau

Karosseriestruktur und Sicherheitsausrüstung des Kompakt-sportlers entsprechen dem neuen Mégane, der im November 2008 mit 37 von 37 möglichen Punkten das bestmögliche Ergebnis bei den Crash-Tests der unabhängigen Euro Organisation NCAP (New Car Assessment Programme) erzielte.

Die passive Sicherheit beruht auf der Kombination einer aufprall-absorbierenden und programmiert verformbaren Karosseriestruktur an Front und Heck mit einer steifen Fahrgastzelle. Kritische Zonen bestehen aus hochfesten Stählen. Bei einem Aufprall absorbieren sie dreimal mehr Energie als herkömmliche Stähle.

Programmiertes Rückhaltesystem verhindert Verletzungen

Fahrer- und Beifahrersitz des Mégane Coupé Renault Sport sind mit dem Programmierten Rückhaltesystem der dritten Generation (PRS III) ausgestattet. Dieses umfasst jeweils einen Gurtstraffer und einen Gurtkraftbegrenzer. Dieser reduziert ab einem bestimmten Schwellenwert die Gurtkräfte, die auf den Oberkörper einwirken, und minimiert auf diese Weise wirksam das Verletzungsrisiko durch den Gurt selbst.

Zusätzlich fixieren in die Sitzfläche der Vordersitze integrierte Anti-Submarining-Airbags bei einem Aufprall die Insassen in ihrem Sitz und verhindern, dass sie unter dem Beckengurt hindurchrutschen. Dadurch werden die Kräfte verringert, die auf Bauch- und Lendenbereich der Passagiere einwirken, und die Gefahr schwerer Unterleibsverletzungen sinkt.

Insgesamt schützen im Mégane Coupé Renault Sport acht Airbags die Insassen vor Verletzungen:

- zwei zweistufig auslösende Adaptiv-Airbags für Fahrer und Beifahrer (Serie)
- Seiten-Airbags in den Vordersitzen (Serie)
- zwei durchgehende, vorhangähnliche Windowbags für beide Sitzreihen, welche die Köpfe der außen sitzenden Fahrgäste schützen (Serie)
- zwei Anti-Submarining-Airbags in den Vordersitzen (Serie)

MOTOREN UND GETRIEBE

TEMPERAMENTVOLLER TURBO

Die jüngste Ausbaustufe des TCe 250-Turbobenziners mit 2,0 Liter Hubraum sorgt im neuen Mégane Coupé Renault Sport für Fahrleistungen auf Sportwagenniveau. Ein kurz abgestuftes 6-Gang-Schaltgetriebe überträgt die Kraft an die Vorderräder.

Der von Renault Sport Technologies intensiv weiterentwickelte 2,0-Liter-Turbomotor mobilisiert im neuen Mégane Coupé Renault Sport 184 kW/250 PS bei 5.500 1/min. Dies bedeutet gegenüber dem Vorgängermodell eine Leistungssteigerung um 19 kW/26 PS. Das maximale Drehmoment von 340 Nm steht ab 3.000 1/min bereit. Rund 80 Prozent des Durchzugsvermögens liegen bereits ab 1.900 1/min an. Die Renault Sport Ingenieure erreichten diese exzellenten Werte unter anderem durch eine Steigerung des Ladedrucks von 0,95 auf 1,25 bar.

Für den Einsatz im neuen Mégane Coupé Renault Sport modifizierten die Renault Sport-Entwickler die Einlasskanäle und verstärkten die Kolben und Pleuel. Darüber hinaus erhielt der kraftvolle Turbomotor einen neuen Ladeluftkühler und natriumgekühlte Ventile.

Kraftvolle Beschleunigung, moderater Verbrauch

In Verbindung mit dem eng abgestuften 6-Gang-Schaltgetriebe garantiert der hochmoderne Vierzylinder souveräne Fahrleistungen auf Sportwagenniveau: Er beschleunigt das Mégane Coupé Renault Sport in 6,1 Sekunden aus dem Stand auf Tempo 100 km/h und ermöglicht 245 km/h Höchstgeschwindigkeit. Trotz der herausragenden Fahrleistungen beschränkt sich der Kraftstoffkonsum des kompakten Straßensportlers im Durchschnitt auf

8,4 Liter Superbenzin pro 100 Kilometer². Dies entspricht einem CO₂-Ausstoß von 195 Gramm pro Kilometer. Der kraftvolle Benziner erfüllt zudem die Grenzwerte der Schadstoffnorm Euro 5.

Zwei Kanäle beatmen den Turbo

Zu den Besonderheiten des TCe 250-Triebwerks (TCe = Turbo Control efficiency) zählt der „Twin Scroll“-Turbolader. Er ist wassergekühlt und weist zwei Abgaskanäle auf: Einer davon wird durch die Abgase des ersten und vierten Zylinders gespeist, der andere durch die des zweiten und dritten Zylinders. Diese Auslegung erhöht die Leistung und begrenzt das unerwünschte Ansaugen von Abgas zugunsten einer besseren Zylinderfüllung mit Frischgas. Resultat ist ein fülliges Drehmoment bereits bei niedrigen Drehzahlen.

Zusätzlich verfügt der Motor über eine variable Steuerung der Einlassnockenwelle. Sie verbessert die Motorfüllung und minimiert die Geräusentwicklung.

6-Gang-Schaltgetriebe steigert den Fahrspaß

Im Mégane Coupé Renault Sport überträgt ein präzises 6-Gang-Schaltgetriebe die Kraft auf die Vorderräder. Die kurzen Schaltwege und die hohe Schaltgenauigkeit garantieren im Zusammenspiel mit der kraftvollen Motorisierung maximales Fahrvergnügen. Entsprechend dem sportlichen Charakter des TCe 250 ist das Getriebe eng abgestuft und ermöglicht so exzellente Beschleunigungswerte. Zudem garantiert diese Konfiguration einen zeitgemäß niedrigen Verbrauch.

² Verbrauchsangabe nach dem vorgeschriebenen Messverfahren (RL 80/1268/EWG), kombinierter Wert.

FAHRWERK UND BREMSEN

RENNTÉCHNIK FÜR DIE STRASSE

Das Fahrwerk des Mégane Coupé Renault Sport ist im Vergleich zum Basis-Mégane in wesentlichen Punkten modifiziert und den höheren Fahrleistungen angepasst. Resultat ist eine hohe Fahrdynamik, ohne beim Fahrkomfort für den Alltagsbetrieb Abstriche zu machen.

Der Radstand des Mégane Coupé Renault Sport ist sechs Millimeter länger als beim Mégane Coupé und beträgt 2.646 Millimeter, was sich günstig auf die Fahrstabilität und den Geradeauslauf bei höheren Geschwindigkeiten auswirkt. Die Spurweite verbreiterte Renault Sport Technologies vorne um 48 Millimeter und hinten um einen Millimeter. Dadurch werden der Fahrbahnkontakt und das Einlenkverhalten in Kurven optimiert. Zudem senkten die Fahrwerkspezialisten beim serienmäßigen Renault Sport Fahrwerk den Aufbau um zehn Millimeter ab.

ISAS-Vorderradaufhängung mit entkoppelter Lenkachse

Für das neue Mégane Coupé Renault Sport entwickelten die Ingenieure die innovative ISAS-Vorderradaufhängung (Independent Steering Axis System) mit entkoppelter Lenkachse weiter, die 2004 im Vorgängermodell ihr Debüt feierte. Das System stammt ursprünglich aus dem Rallyesport und gewährt ein Maximum an Lenkpräzision und Traktion. Zudem verringert es bei Beschleunigungsvorgängen spürbar die Einflüsse des Motor-drehmoments auf das Fahrverhalten.

Auch bei schnellen Spurts bekommt das frontgetriebene Mégane Coupé Renault Sport seine Leistung problemlos auf die Straße und erzeugt dabei auch keine störenden Antriebseinflüsse in der Lenkung. ISAS kam erstmals 2004 im Vorgängermodell zum

Einsatz. Für das neue Mégane Coupé Renault Sport entwickelten die Fahrwerksexperten von Renault Sport das System im Detail weiter.

Leichtbau für maximale Fahrdynamik

Die Vorderradaufhängung des Mégane Coupé Renault Sport ist auch besonders leicht: Die Fahrwerkselemente bestehen aus Aluminium und wiegen daher weniger als Pendants aus Gusseisen oder Stahl. Das verbessert das Einlenkverhalten, die Spurstabilität beim Bremsen und die Federung.

Um die Seitenneigung in Kurven noch weiter zu verringern, vergrößerten die Fahrwerkspezialisten von Renault Sport den Durchmesser des vorderen Querstabilisators von 22,5 auf 23 Millimeter. Bei einer Querschleunigung von 1 m/s^2 beträgt der Wankwinkel nur noch 0,31 Grad. Zum Vergleich: Beim Mégane Coupé sind es 0,38 Grad.

Harte Federn, straffe Dämpfer

Zusätzlich sorgten die Renault Sport-Entwickler für eine straffere Feder-/Dämpfer-Abstimmung, ohne dabei den Komfort aus den Augen zu verlieren. Die Federrate beträgt 19 Millimeter pro 100 Kilogramm an der Vorderachse und 25 Millimeter pro 100 Kilogramm an der Hinterachse. Der Vorderachsträger entkoppelt die Antriebseinheit von der Vorderachse und verhindert so wirksam, dass störende Vibrationen und Geräusche in den Fahrgastraum gelangen. Der Tragrahmen erhöht zudem die Steifigkeit des Vorderbaus. Vorteil: Harte Fahrbahnschläge werden wirkungsvoll gedämpft.

Verbundlenker-Hinterachse mit hohem Sicherheitspotenzial

Die ideale Ergänzung zur Vorderachse bildet die Verbundlenker-Hinterachse mit Schraubenfedern. Die Bauart setzt Querkräften hohen, Längskräften aber nur geringen Widerstand entgegen und trägt damit entscheidend zum neutralen und sicheren Eigenlenkverhalten des Mégane Coupé Renault Sport bei.

Bremsanlage mit viel Biss

Das Mégane Coupé Renault Sport fährt serienmäßig auf 18-Zoll-Rädern mit Reifen im Format 225/40. Sie garantieren eine exzellente Straßenlage und ermöglichen den Einbau groß dimensionierter Bremsen: Vorne kommen innenbelüftete Brems-scheiben mit einem Durchmesser von 340 Millimetern und Vierkolben-Bremssätteln von Brembo mit jeweils 40 Millimeter Kolbendurchmesser zum Einsatz. Hinten verzögern Scheiben-bremsen mit 290 Millimeter Durchmesser und Einkolben-Bremssätteln. Die Bremsanlage des kraftvollen Sportlers zeichnet sich durch kraftvolle Wirkung, hohe Standfestigkeit und leichte Dosierbarkeit bei progressiver Pedalkraft aus. Bei einer Vollbremsung aus 100 km/h steht das Mégane Coupé Renault Sport nach 36 Metern.

Zudem bekommt der Fahrer in kritischen Situationen Unter-stützung durch modernste Fahrassistenzsysteme wie das Antiblockiersystem 8.0 von Bosch mit elektronischer Bremskraft-verteilerung (EBV).

Das Fahrvergnügen und die Agilität steigert auch die direkte elektrische Servolenkung des Mégane Coupé Renault Sport. Die Lenkübersetzung von 14,75:1 statt 16:1 sorgt zusammen mit den Modifikationen an der Vorderachse für hohe Lenkpräzision.

Cup-Fahrwerk mit mechanischer Differenzialsperre

Für schnelle Rundenzeiten auf der Rennstrecke lässt sich darüber hinaus das Cup-Paket ordern. Hauptmerkmal ist die mechanische Differenzialsperre an der Vorderachse, die für optimale Traktion sorgt und das frühzeitige Herausbeschleunigen aus Kurven erlaubt. Hintergrund: Bei schneller Fahrt auf der Rennstrecke verliert das kurveninnere Rad oftmals die Haftung. Herkömmliche Ausgleichsgetriebe ohne Sperrwirkung versuchen dies zu kompensieren, indem sie dem Rad auf der Kurvenaußenseite Antriebsmoment entziehen. Folge: Das kurveninnere Rad dreht unnötig durch.

Die mechanische Differenzialsperre wirkt dieser Tendenz entgegen, indem sie bis zu 35 Prozent des überschüssigen

Drehmoments auf das Rad mit der besseren Bodenhaftung verteilt. Dies verringert die Untersteuertendenz, verhindert Durchdrehen und ermöglicht dadurch höhere Kurvengeschwindigkeiten.

Darüber hinaus zeichnet sich das Cup-Paket durch Bereifung im Format 235/40 R 18, spezifische Leichtmetallräder in Schwarz, rote Bremssättel sowie härtere Dämpfer und Federn aus. Der ebenfalls steifere Querstabilisator vorn mit 24,2 Millimeter Durchmesser sorgt dafür, dass der Wankwinkel bei einer Querbeschleunigung von 1 m/s^2 auf 0,28 Grad sinkt.

Optional lassen sich für das Renault Sport Fahrwerk und das Cup-Fahrwerk 19-Zoll-Räder mit Reifen der Dimension 235/35 ordern.

Moderne Assistenzsysteme in Serie

Zur Steigerung der aktiven Sicherheit verfügt das Mégane Coupé Renault Sport ab Werk über das Elektronische Stabilitätsprogramm ESP mit Untersteuerkontrolle (USC). Seine Eingriffparameter sind für eine sportliche Fahrweise ausgelegt, daher korrigiert das ESP deutlich später als bei den anderen Mégane-Versionen. Das System verfügt über eine „Normal“- sowie eine „Sport“-Einstellung und lässt sich komplett deaktivieren. Die aktive Sicherheit wird durch die Antriebsschlupfregelung (ASR) abgerundet, die das ESP für Anfahr- und Beschleunigungsvorgänge bei widrigen Fahrbahnbedingungen wirkungsvoll ergänzt.

Charakterwechsel per Tastendruck

Serienmäßig verfügt das Mégane Coupé Renault Sport über das Renault Sport Dynamic Management: Durch Betätigen des ESP-Schalters kann der Fahrer den Charakter des Fahrzeugs variieren. Ein kurzer Druck auf den Taster bedeutet den Wechsel vom Normalmodus in den Sportmodus. Für eine besonders dynamische Fahrweise greift das Stabilitätsprogramm in diesem Fall deutlich später ein. Die Traktionskontrolle erlaubt zum schnellen Beschleunigen mehr Schlupf an den angetriebenen Vorderrädern, ohne automatisch abzubremsen und das Motordrehmoment zu reduzieren. Für schnelle Rundenzeiten greift zudem das serienmäßige Antiblockiersystem (ABS) erst später ein.

Zudem verändert sich das Kennfeld für das elektronische

Gaspedal, das noch schneller auf Fahrerbefehle anspricht.

Durch langen Druck auf den ESP-Taster kann das System auch komplett deaktiviert werden – beispielsweise für den Einsatz auf einer abgesperrten Rennstrecke. Die Traktionskontrolle schaltet sich dabei ebenfalls aus, das ABS verhält sich wie im Sportmodus. Das Gaspedal reagiert äußerst spontan.

Xenon-Scheinwerfer mit dynamischem Kurvenlicht

Zur Steigerung der aktiven Sicherheit bietet Renault für das Spitzenmodell der Mégane-Reihe optional Bi-Xenon-Scheinwerfer mit Leuchtweitenregulierung sowie dynamischem Kurvenlicht an. Dabei schwenken die Hauptscheinwerfer ab 7,0 km/h Fahrgeschwindigkeit abhängig vom Lenkradeinschlag um bis zu 15 Grad nach außen und bis zu acht Grad nach innen. Auf diese Weise ermöglichen sie bei Dunkelheit vor Kreuzungen, Serpentinaugen oder engen Kurven den vorausschauenden Blick in die Kurveninnenseite.

MARKT UND MODELL

SPORTLICH UND ALLTAGSTAUGLICH

Philosophie und Anspruch

Das Topmodell der Mégane-Baureihe soll vor allem männliche Anhänger sportlicher Fahrzeuge gewinnen und den dynamischen Anspruch der Marke international stärken. Dabei trifft es auf einen kontinuierlich wachsenden Markt: Das europäische Segment der sportlichen Kompaktwagen wuchs von 2001 bis 2008 von 10.700 verkauften Fahrzeugen auf 32.800 Einheiten. Rund 60 Prozent des Marktes entfallen auf Großbritannien und Deutschland.

Prozesse und Investitionen

Renault fertigt das Mégane Coupé Renault Sport am spanischen Standort Palencia, wo auf der gleichen Produktionslinie auch der Mégane 5-Türer, das Mégane Coupé und der Mégane Grandtour hergestellt werden. Die Herstellung in Palencia ist nach dem Renault Produktionssystem straff organisiert. Genau festgelegte Fertigungsschritte sind dabei unerlässliche Voraussetzungen für eine gleichbleibende Qualität. Bei statischen Kontrollen am Ende des Produktionsbandes werden bei jedem Fahrzeug alle Basisfunktionen geprüft. Zusätzlich absolviert jedes Fahrzeug nach Verlassen der Fertigungslinie eine normierte Abnahmefahrt auf der werkseigenen Versuchsstrecke.

Im Vorfeld des Serienanlaufs erhielten die Mitarbeiter des Werks Palencia ein spezielles Training für die Montage der Fahrwerkskomponenten und Karosseriebauteile sowie für den Einbau der Recaro-Sportsitze.

Im Zuge der Erprobung absolvierten Vorserienmodelle des Mégane Coupé Renault Sport harte Ausdauer- und Handlingtests

auf den Teststrecken von Monthlery, Ladoux, Mireval (alle Frankreich), Idiada (Spanien) und Boxberg sowie auf dem Contidrom bei Hannover. Das Prüfprogramm umfasste ferner ausgiebige Testfahrten auf den Rennstrecken von Nogaro, Pau Arnos, Charade bei Clermont-Ferrand und der Nürburgring-Nordschleife. Hinzu kamen Wintertests im nordschwedischen Arvidjaur. Insgesamt legten die Vorserienmodelle 300.000 Kilometer zurück.

Service und Garantie

Der kraftvolle TCe 250-Turbomotor zeichnet sich durch geringen Wartungsbedarf aus: So sind Ölwechsel und Austausch von Zündkerzen, Luft- und Pollenfilter alle 20.000 Kilometer fällig. Neben der Zwölfjahresgarantie gegen Durchrostung gewährt Renault eine lebenslange Mobilitätsgarantie – vorausgesetzt, der Kunde lässt Wartungen nach Herstellervorschrift in einer Renault Vertragswerkstatt durchführen.

Modellkarriere

Mit dem Vorgänger Mégane Renault Sport debütierte 2004 erstmals in der kompakten Mittelklasse ein Serienfahrzeug der sportlichen Renault Tochter. Seine Vorderradaufhängung mit entkoppelter Lenkachse machte das Modell zur Ausnahmererscheinung in seinem Segment. Bis Mitte 2009 setzte Renault rund 21.000 Mégane Renault Sport ab. In Deutschland entschieden sich 2.000 Käufer für einen Mégane Renault Sport.

Neben dem Basismodell legte Renault Sport leistungsoptimierte Kleinserien mit Sportfahrwerk und mechanischer Differenzialsperre wie den Mégane F1 Team R26 und den konsequent gewichtsreduzierten Mégane R26.R auf. Dieser hält mit 8 Minuten 17 Sekunden den Rundenrekord in seiner Klasse auf der Nürburgring-Nordschleife.